

# **Kultusministerin ehrt Medaillengewinnerinnen und -gewinner aus Baden-Württemberg**

Kurzbeschreibung: Kultusministerin Gabriele Warminski-Leitheußer: "Sie haben eine Spitzenleistung erbracht und der Welt gezeigt, was Menschen mit viel Fleiß und hartem Training erreichen können"

Kultusministerin Gabriele Warminski-Leitheußer ehrte heute (30. November) Sportlerinnen und Sportler aus Baden-Württemberg, die bei Welt- und Europameisterschaften Medaillen erringen konnten. „Sie haben eine Spitzenleistung erbracht, und der Welt gezeigt, was Menschen erreichen können“, gratulierte die Ministerin den siegreichen Sportlerinnen und Sportlern. Voraussetzung für die Erfolge seien viel Fleiß und hartes Training. Eingeladen waren 304 Männer und Frauen, die in der Saison 2010/11 bei Wettkämpfen und Turnieren in der ganzen Welt Titel gewonnen haben. „So viele Medaillen für Baden-Württemberg – das ist wirklich beachtlich“, sagte Warminski-Leitheußer.

Zu den Höhepunkten in der vergangenen Saison zählte die Ministerin neben der Fußball-WM in Südafrika und der Ski-WM in Garmisch-Partenkirchen auch die Weltmeisterschaften im Fechten, in der Leichtathletik und im Turnen, bei denen sich Athleten aus Baden-Württemberg besonders hervorgetan hätten. Spitzenleistungen hätten die Sportlerinnen und Sportler aus dem Land aber auch in Sportarten erbracht, die es nicht immer in den Fokus der Öffentlichkeit schafften, sagte die Ministerin. So standen beispielsweise bei den Weltmeisterschaften im Radsport, Judo, Karate, Tanzen und in verschiedenen Schießsportdisziplinen jeweils Sportlerinnen und Sportler aus Baden-Württemberg auf dem Siegerpodest. „Sie alle haben ein großes Ziel verfolgt, und Sie haben es erreicht. Davor habe ich allergrößten Respekt und ich gratuliere Ihnen ganz herzlich“, betonte Warminski-Leitheußer.

Zu den Sportlerinnen und Sportlern, die von der Ministerin geehrt wurden, zählten die Fechterin Ricarda Multerer (Heidenheimer SB), die Radsportler Uwe Berner und Matthias König (beide RV Gärtringen), die Kunstturnerinnen Kim Bui (TSG Tübingen) und Elisabeth Seitz (TG Mannheim) sowie Tänzerinnen und Tänzer des 1. TC Ludwigsburg. Britta Weil (SV Faurndau), Kim Bui hielt eine kurze Rede.